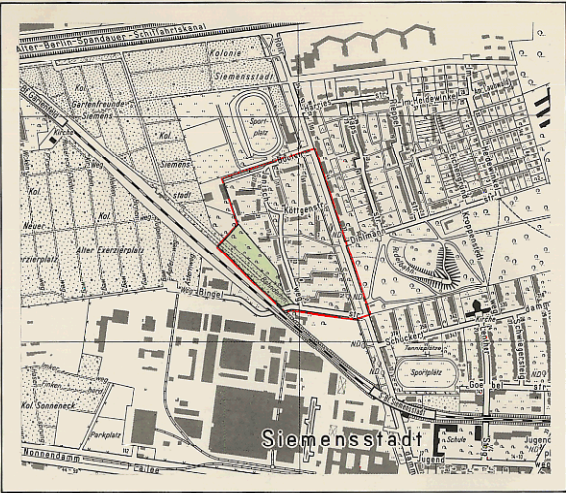
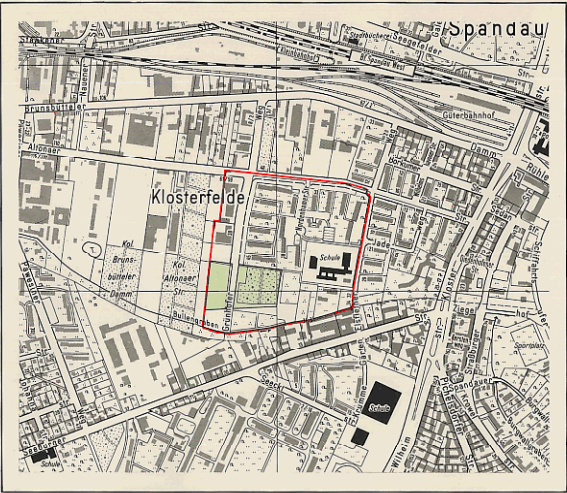
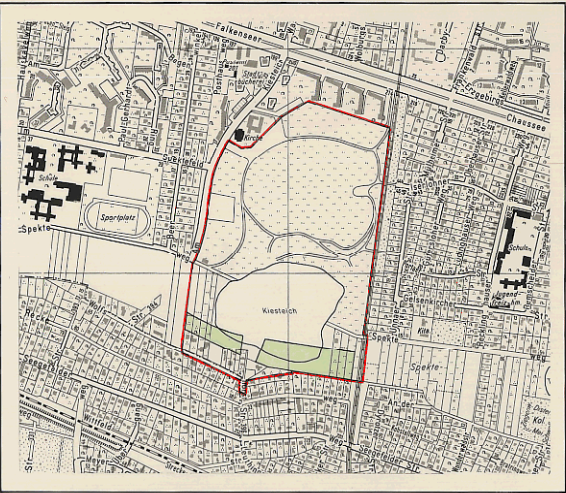




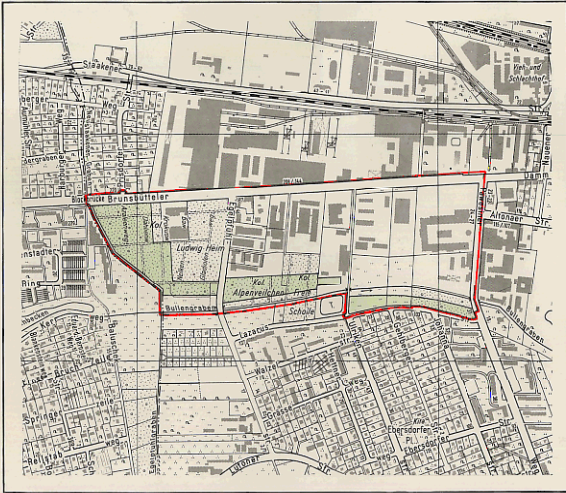
Der Bebauungsplan VIII-4 vom 11. Juni 1956, festgesetzt am 28. Mai 1958 (GVBl. S. 486), wird durch folgende Planergänzungsbestimmung ergänzt:



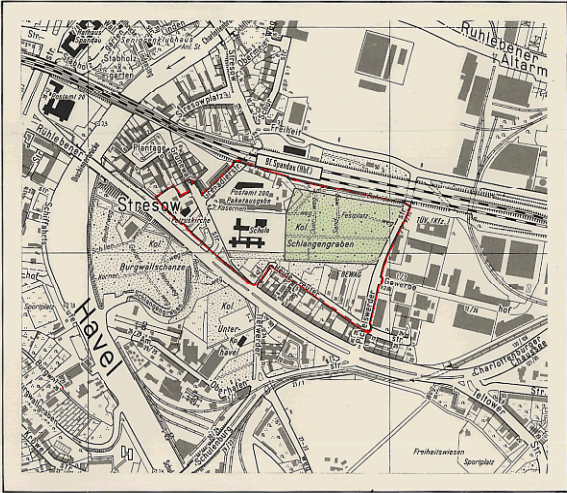
Der Bebauungsplan VIII-59 vom 3. Februar 1964, festgesetzt am 6. Oktober 1964 (GVBl. S. 1083), wird durch folgende Planergänzungsbestimmung ergänzt:



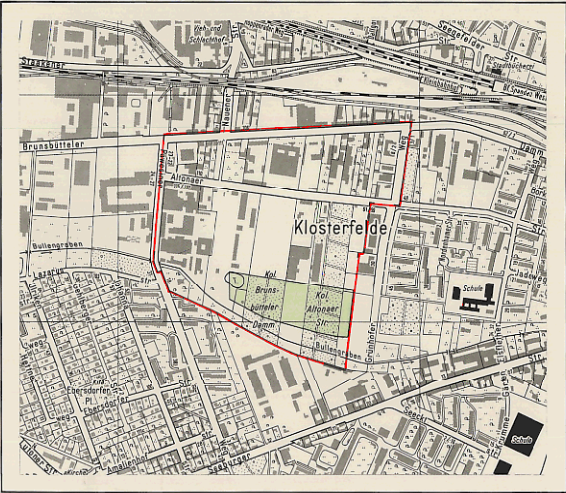
Im Bebauungsplan VIII-90 d vom 4. Juni 1974, festgesetzt am 5. August 1976 (GVBl. S. 1724), wird die Planergänzungsbestimmung Nr. 4 durch folgende Planergänzungsbestimmung ersetzt:



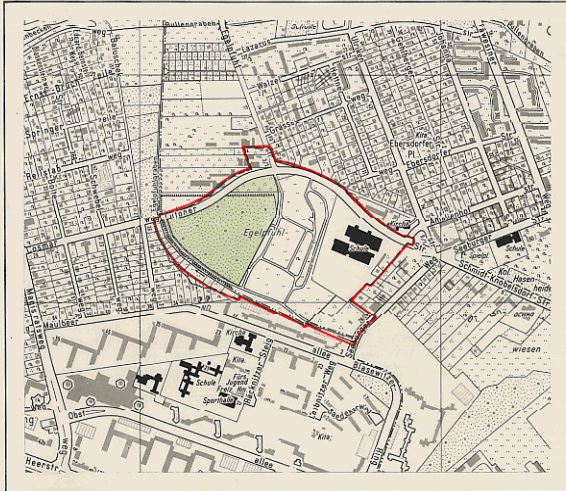
Im Bebauungsplan VIII-101 vom 10. November 1969, festgesetzt am 24. Juni 1970 (GVBl. S. 992), wird die Planergänzungsbestimmung Nr. 8 durch folgende Planergänzungsbestimmung ersetzt:



Im Bebauungsplan VIII-142 vom 29. März 1972, festgesetzt am 19. Juni 1973 (GVBl. S. 929), wird die Planergänzungsbestimmung Nr. 4 durch folgende Planergänzungsbestimmung ersetzt:



Im Bebauungsplan VIII-146 vom 11. Februar 1971, festgesetzt am 16. September 1976 (GVBl. S. 2291), wird die Planergänzungsbestimmung Nr. 6 durch folgende Planergänzungsbestimmung ersetzt:



Im Bebauungsplan VIII-148 vom 6. März 1973, festgesetzt am 10. Juni 1975 (GVBl. S. 1506), wird die Planergänzungsbestimmung Nr. 7 durch folgende Planergänzungsbestimmung ersetzt:

Planergänzungsbestimmung

"In den Dauerkleingärten dürfen nur eingeschossige Lauben errichtet werden, die nicht Wohnzwecken dienen und deren Grundfläche einschließlich Nebenanlagen -wie Kleintierstall, Abort, geschlossene Veranda, Geräteraum und überdachter Freisitz- 24 m² nicht überschreitet. Eingeschossige Vereinshäuser, die mit der Zweckbestimmung Grünfläche (Dauerkleingärten) in Einklang stehen, können zugelassen werden."

Diese Abzeichnung enthält die im Bebauungsplan VIII-148 dargelegten Änderungen und Ergänzungen.

Die Übereinstimmung mit dem Original wird hiermit beglaubigt.

Berlin-Spandau, den 8. November 1984



Abt. Bauwesen
Vermessungsamt
18. Aufw.
Vermessungsoberratsrat

Zeichenerklärung

- Grenze der räumlichen Geltungsbereiche
festgesetzte Dauerkleingärten

Aufgestellt: Berlin-Spandau, den 21. Januar 1981

Bezirksamt Spandau von Berlin, Abt. Bauwesen
Vermessungsamt

Beier
Amtsleiter

Behrendt
Bezirksstadtrat

Der Bebauungsplan hat die Zustimmung der Bezirksverordnetenversammlung mit Beschluß vom 25. 11. 1981 erhalten und wurde in der Zeit vom 18. 1. 1982 bis 18. 2. 1982 öffentlich ausgelegt.

Berlin-Spandau, den 22. Februar 1982
Bezirksamt Spandau von Berlin

Abt. Bauwesen
Stadtplanungsamt

Stroschein
Amtsleiter

Der Bebauungsplan ist auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes in Verbindung mit § 5 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Bundesbaugesetzes durch Verordnung vom heutigen Tage festgesetzt worden.

Berlin, den 28. 8. 1984
Der Senator für Bau- u. Wohnungswesen

Vetter

Senator
für den Senator für Bau- und Wohnungswesen

Die Verordnung ist am 11. 9. 1984 im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin auf S. 1282 verkündet worden.

Bebauungsplan VIII-D

zur Änderung der Bebauungspläne :

- VIII-4 für das Gelände nördlich der Bingelstraße zwischen Rohrdamm und der S-Bahn nach Gartenfeld in Siemensstadt,
- VIII-59 für das Gelände zwischen Altonaer Straße, Elsfl ether Weg, Bullengraben, verlängertem Grünhofer Weg und Grünhofer Weg und für die Grundstücke westlich des verlängerten Grünhofer Weges und des Grünhofer Weges zwischen Altonaer Straße und Bullengraben im Bezirk Spandau,
- VIII-90d (in 2 Blättern) für das Gelände zwischen Bötzwobahn, Nordgrenze der Grundstücke Reckeweg 2/16, 22/24 und Wolfshorst 2, Straße Wolfshorst, Westgrenze des Grundstücks Wolfshorst 20, Straße Am Kiesteich und Südgrenze der Grundstücke Am Kiesteich 16/20 und Falkenseer Chaussee 203-214 sowie für einen Abschnitt der Straße Wolfshorst im Bezirk Spandau, Ortsteile Spandau und Staaken,
- VIII-101 für das Gelände zwischen dem Brunsbütteler Damm, dem Päwesiner Weg, der Lazarusstraße, der verlängerten Ulrikenstraße, dem Bullengraben, dem Neustaakener Graben und für Teilflächen des Brunsbütteler Dammes zwischen Neustaakener Graben und Päwesiner Weg im Bezirk Spandau (in 2 Blättern),
- VIII-142 für das Gelände südlich der Eisenbahn zwischen der Grenadierstraße, der Pichelswerderstraße, nördlich der Heidereuterstraße und der Ruhlebener Straße, für das Grundstück Grunewaldstraße 7 sowie für Teilflächen der Grunewaldstraße, der Grenadierstraße und der Pichelswerderstraße im Bezirk Spandau,
- VIII-146 für das Gelände zwischen Brunsbütteler Damm, Grünhofer Weg, Westgrenze der Grundstücke Altonaer Straße 59/61 und Grünhofer Weg 30, Bullengraben und Päwesiner Weg, für den Brunsbütteler Damm zwischen Päwesiner Weg und Grünhofer Weg, für den Grünhofer Weg nördlich der Altonaer Straße sowie für Teilflächen des Geländes südlich des Bullengrabens im Bezirk Spandau und
- VIII-148 für Teilflächen des Geländes zwischen der Lutoner Straße, dem Seeburger Weg und dem Egelpfuhlgraben, für die Grundstücke Egelpfuhlstraße 1/5 (teilweise), für Abschnitte der Egelpfuhlstraße und der Lutoner Straße sowie für Teilflächen südlich des Egelpfuhlgrabens und nordwestlich der Lutoner Straße im Bezirk Spandau, Ortsteile Spandau und Staaken.